

Oktober 2006: Sehr warm, viel Sonne, keine Spur von Winter

Der Oktober 2006 war wie bereits der September 2006 deutlich zu warm. Zusammen ergibt sich für beide Monate mit Abstand das höchste Zweimonats-Temperaturmittel seit Messbeginn 1864 (Quelle: MeteoSchweiz)



Abb. 1: Diese Steinböcke geniessen die schönen Herbststage nach der überlebten Jagdsaison (Foto: SLF/Th. Stucki, 16.10.2006).

3./4. Oktober 2006: Herbststurm mit Gewittern

Der Oktober 2006 begann mit dem Durchzug eines Sturmtiefs, wobei die dazugehörige Kaltfront vor allem von Locarno bis ins Misox intensive Gewitterniederschläge brachte (Bericht MeteoSchweiz). Die Schneefallgrenze sank dabei erst am Ende der Niederschläge ab. Es gab dabei vom Alpstein bis in die östlichen Teile Graubündens rund 20 cm Neuschnee oberhalb etwa 2200 m. In den übrigen Regionen waren die Neuschneemengen deutlich geringer.



Abb. 2: Ein Schneeschäumchen nach dem Kaltfrontdurchgang von Anfang Oktober 2006 blieb auch in den Freiburger Alpen auf rund 2000 m liegen (Foto: F. Techel, 04.10.2006).

8. bis 17. Oktober 2006: Herrliches Herbstwetter

Bei schönstem Wetter gab es im "Altweibersommer" viel Sonne und hohe Temperaturen. Die Nullgradgrenze bewegte sich im Bereich von 3300 bis 4000 m und der Schnee zog sich immer mehr ins Hochgebirge zurück. Da die Sonnenstrahlung aber die steilen Nordhänge nicht mehr erreichte, blieb dort der Schnee hartnäckig erhalten.



Abb. 3: Blick vom Briener Rothorn in die Berner Alpen. Die Schneegrenze an Nordhängen liegt hier auf rund 2700 m (Foto: SLF/N. Bischof, 08.10.2006).



Abb. 4: Schneeflecken am Piz Cristanas (3095 m), Val S-charl, Unterengadin, GR. Oberhalb 2500 m waren an Nordhängen rund 10 bis 20 cm Schnee anzutreffen (Foto: SLF/R. Meister, 17.10.2006).

19. bis 24. Oktober 2006: Zwei Südlagen

In einer ersten Südlage vom 18. bis 20.10. fielen am Alpensüdhang etwa 10 bis 15 mm Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank dabei auf rund 2300 m. Nach einem kurzen Zwischenhoch am 22.10. fielen in einer zweiten Südlage entlang des Alpenhauptkammes rund 30 mm, im Süden bis zu 65 mm Niederschlag (vgl. Abbildung 5). Die Schneefallgrenze lag dabei zwischen 2500 und 3000 m. Vor allem im Berninamassiv wurde Neuschnee registriert. Eine Lawinenauslösung vom 27.10. am Piz Morteratsch auf rund 3500 m ging glimpflich aus, führte aber zu einem Suchflug der REGA.

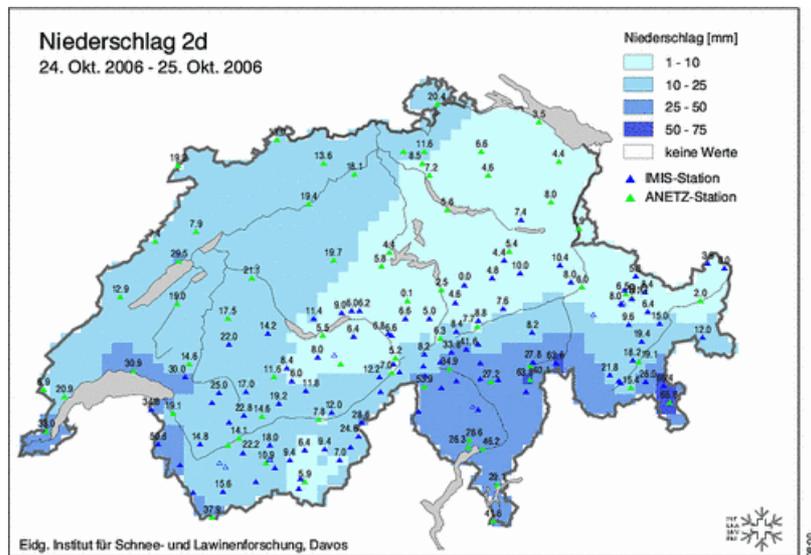


Abb. 5: Niederschlag der zweiten Südlage vom 23. bis 25.10.06 gemessen an den ANETZ- und IMIS-Stationen.

25. bis 27. Oktober 2006: Spitzentemperaturen

Bei einer milden Südwestströmung wurden am 26.10. in Vaduz mit 28.8. Grad der Höchstwert seit Messbeginn 1979 gemessen. Auch in Altdorf wurde mit Föhnunterstützung 27.5 Grad gemessen, was dem Höchstwert für die zweite Oktoberhälfte seit dem Messbeginn 1909 entsprach.

Nach einem Frontdurchgang am 29.10., der von der Zentralschweiz über den östlichen Alpennordhang bis nach Nordbünden 15 bis 30 mm Niederschlag brachte und die Berge oberhalb etwa 2700 m weiss einfärbte, klang der Oktober mit viel Sonne aus. Schnee lag vor allem noch im Hochgebirge und in den Nordhängen oberhalb etwa 2700 m. Auf den 1. November wurde allerdings ein markanter Wintereinbruch angekündigt. Mehr dazu steht im WinterAktuell des Monats November (erscheint anfangs Dezember).

Bildgalerie



Rauhreif auf dem Gemsstock (2961 m), UR (Foto: SLF/M. Phillips, 05.10.2006).



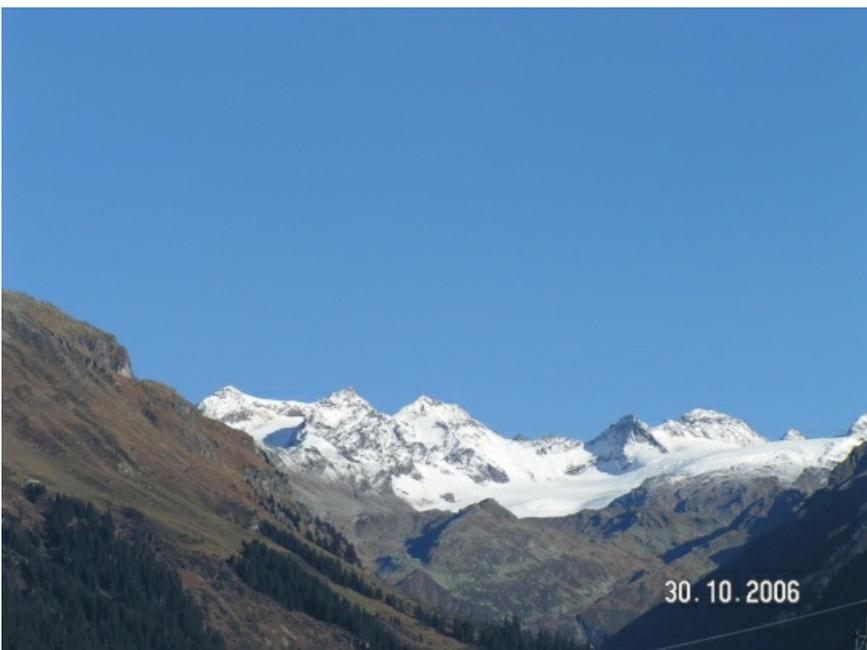
20 cm Neuschnee auf dem Silvretta Gletscher (2750 m), GR führten zu schwierigen Bedingungen. Die Gletscherspalten waren zum Teil eingeweht und schlecht sichtbar (Foto: SLF/M. Phillips, 15.10.2006).



Der anfangs Monat gefallene Schnee hielt sich in ausgeprägten Schattenlagen der Jahreszeit entsprechend standhaft. Sonnenaufgang am Sandhubel (2763.9 m, Albulatal, GR) am Montag, 16.10.2006 (Foto: SLF/Th. Stucki).



Blick vom Cousimbert (1600 m, FR) in Richtung Nordosten. Herbst, mit dichter Hochnebeldecke auf etwa 1000 m (Foto: F. Techel, 17.10.2006).



Silvretta Ende Oktober mit Schnee auf dem Gletschern (Foto: SLF/T. Wiesinger, 30.10.2006).